

posted: 15.01.2012
Info: 15.01.2012
Art: Skitour
Land: Österreich
Region: Salzburg
Gebirge / Gebiet:
 Pingauer Grasberge
von: Tobias Watzek

Seehöhe: 1.994 m

Schwierigkeit Aufstieg: leicht

Schwierigkeit Abstieg: leicht

Allgemeines zur Tour:

Die Skitour auf den Schönwieskopf, 1.994 m, ist trotz ihrer fast 900 Höhenmeter eher als leicht einzustufen und oftmals eine Option, wenn die allgemeine Lawinensituation Touren auf andere Gipfel nicht zulässt. Im unteren Bereich folgst Du dem Sommerweg durch Waldgebiet, welches dann in der Abfahrt relativ viel Schnee braucht, wenn Du Dir Deine Ausrüstung nicht ruinieren willst. Die Tour geht also folglich nicht immer, ist aber in schneereichen Wintern eine tolle Unternehmung.

Charakter:

Die Skitour auf den Schönwieskopf, 1.994 m, ist eine eher leichte Tour durch Wald- und über Almgelände. Am Ende der Tour begehst Du einen in der Regel abgeblasenen, langen Rücken. Belohnt wirst Du dann mit einer grandiosen Aussicht auf die Pinzgauer Grasberge, den Hochkönig, das Steinerne Meer sowie den Alpenhauptkamm.

Abfahrtstechnisch ist die Skitour vorallem im oberen Teil sehr lohnend. Bei sicheren Verhältnissen lädt der Gipfelhang westlich, von unten gesehen orografisch links des Gipfels zu schönen Schwüngen.

Passierst Du die von oben gesehen erste größere Baumgruppe, so triffst Du auf einen wunderbaren Hang mit direktem Blick auf den / in den Zellersee. Der Hang endet auf einem Forstweg, auf dem Du ein paar Meter zurück zur Aufstiegsspur schiebst.

Tourenbeschreibung:

Die Skitour beginnt bei einem Heustadl links der Strasse nahe des Parkplatzes am Talende des Thumersbachergrabens. Zunächst steigst Du leicht an über eine Wiese und querst nach wenigen Metern abermals die Strasse hinauf zu einem Bauernhof. Der Strasse folgst Du eine Kehre und wenige Meter bis knapp vor dem Bauernhof die Spur nach rechts steil über freies Gelände ansteigt.

Nach wenigen Spitzkehren wird es kurz flacher, geht ein paar Meter bergab und dann dreht die Spur nach links, Richtung NW. Nun folgst Du im Grunde immer dem Sommerweg bzw. steigst Du besser zu Beginn leicht daneben an, da der Sommerweg sehr eng ist und einem schlauchartigen kleinem Graben folgt, in welchem es nicht immer so nett zu gehen ist.

Weiter geht es entlang dem Sommerweg hinein in den Wald. Der Weg steigt nur leicht an und führt Dich nach ein paar Minuten zu einer Art Lichtung. Über diese steigst Du an und gelangst nach wenigen Minuten an einen Forstweg, den Du querst und weiter im Wald ansteigst.

Nun geht es im Wald in vielen, eher flachen Kehren weiter, bis Du abermals einen Forstweg querst und nach wenigen Minuten den Wald verlässt, um flach auf einer Forststrasse in Richtung der Almhütten der Unterdillingalm, 1.402 m, zu gehen.

Ab hier kann die Spur unterschiedlich angelegt sein. In der Regel geht es noch vor den Almhütten steil an den Waldrand zur rechten Seite und diesem steil entlang bis zu einem Forstweg. Gelegentlich ist die Spur auch am Forstweg bis zu den Almhütten angelegt und folgt dann dem freien Gelände auch bis zu dem gleichen Forstweg.

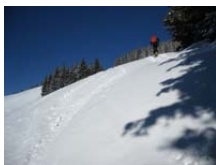
Jedenfalls musst Du über den Almhütten bis zu einem kleinen Durchlass zwischen dem Wald gelangen, um den oberen Teil der Skitour zu erreichen.

Nachdem Du den Durchlass passiert hast, steigt die Spur Richtung NO an, direkt zu auf einen herrlichen, frei stehenden Baum. Diesen passierst Du und steigst zunehmend flacher in freiem Gelände weiter zu auf eine freie Baumgruppe. Ab hier ist der Gipfel des Schönwieskopfes, 1.994 m, bereits auszumachen.

Nachdem Du die lichte Waldgruppe passiert hast, gelangst Du auf den breiten Gipfelrücken, welchem Du zunehmend steiler bis zum Gipfel folgst.

Abgefahren wird in der Regel entlang der Aufstiegsspur.

Bei sicheren Verhältnissen kannst Du vom Gipfel leicht Richtung NW abfahren und dann den steilen Gipfelhang abfahren. Das solltest Du aber nur bei sicheren Verhältnissen machen und jedenfalls einzeln abfahren, denn der obere Teil dieses Hanges ist nicht (immer) unbedenklich.





Eine lohnende Variante in der Abfahrt ist es, durch die lichte Baumgruppe nach dem Gipfelrücken durchzufahren, um an einen herrlichen, freien Hang zu gelangen. Dieser bringt Dich an eine Forststrasse, auf der es zurück zur Aufstiegsspur geht.

Im unteren Teil fährst Du frei im Wald im Bereich der Aufstiegsspur ab bis Du an den engen Sommerweg oberhalb des Parkplatzes gelangst. Ein Stacheldrahtzaun trennt diesen von einem steilen Hang, rechts des Bauernhofes. Auf diesem kannst Du bei sicheren Verhältnissen bis zum Parkplatz abfahren.

Höhenmeter im Aufstieg: 989 Höhenmeter

Höhenmeter im Abstieg: 989 Höhenmeter

Gehzeit: Aufstieg: 2,5 Stunden / Abfahrt: 45 min.

Talort: Thumersbach, 756 m

Ausrüstung:

komplette Skitouren- und LVS-Ausrüstung erforderlich !

Anreise / Zufahrt:

Von Zell am See kommend fährst Du entlang des Zellersees auf die gegenüberliegende Seeseite in den Ort Thumersbach, 756 m. In der Mitte des Ortes (bei einem grossen Baum) zweigt eine Strasse Richtung O ab in den Thumersbachergraben. Dieser folgst Du leicht bergauf bis zu einem Parkplatz an der rechten Strassenseite nach dem Gasthof Waldheim auf ca. 1.000 m Seehöhe. Der Parkplatz reicht vor allem bei viel Schnee nur für wenige Autos, so ist es oftmals nötig, dass Du Dein Auto vor dem Gasthof parkst und wenige Meter auf der Strasse gehst bis zu einem Heustadl in der Wiese links der Strasse. **Achtung:** Bei viel Schnee ist man oft verleitet, das Auto an der rechten Seite in einer kleinen Nische zu parken. Das ist die Einfahrt zu einem Forstweg mit einem Schranken. Der Förster zeigt Dich ziemlich sicher an, wenn Du dort parkst, auch wenn meterweise Schnee liegt und die Forststrasse für niemanden befahrbar wäre.

Ausrichtung: S, SW

Schönheit der Route: sehr schön

beste Jahreszeit: Winter

geeignet als Snowboardtour? ja

kinderfreundlich? ja

Copyright © mounteverest.at 2008 und Folgejahre! Alle Rechte vorbehalten! **HINWEIS:** Durch das Ausdrucken dieser Beschreibung hast Du bestätigt, dass Du den Sicherheitshinweis auf http://www.mounteverest.at/index,bereich__sicherheitshinweis.html gelesen, verstanden und vollinhaltlich akzeptiert hast.